

Inhalt

Vorwort

9

Auf dem Rücken des großen Schwans

15

I.

Anfänge:

Vinci und Florenz, 1452–1481

21

- | | |
|---|----|
| 1. Eine toskanische Jugend | 21 |
| Caterina, Antonio und Ser Piero 21 – Ein Genius mit Defiziten 25 – «Die ansehnlichste und schönste Stadt der ganzen Welt» 28 | |
| 2. Ausbildung: Eichhörnchenschwänze und Hühnerknochen | 32 |
| Aufbruch in die Wirklichkeit: Theorie und Praxis 32 – Bei Verrocchio 38 – Die falsche Flora, Drachen und ein Fisch 42 | |
| 3. Erste Werke und eine Sexaffäre | 50 |
| Der Blick Colleonis 50 – Verklungene Feste 54 – Bilder für die Madonna 59 – Die unbotmäßige Stange: Sex, Liebe und Schmerz 64 | |
| 4. Bilder für Magnaten und Mönche | 70 |
| Leonardos Handstreich 70 – Der Gehenkte und drei Lorenzos aus Wachs 73 – Ein Acker für ein Bild 78 – Amerikas «Mona Lisa»: Ginevra de' Benci 82 | |

II.
Höhenflüge:
Mailand, 1481–1500

87

1. Florenz, Mailand: Kulturtransfers 87
Das Universum im Visier 87 – Aufbruch nach Mailand 91 – Die Stadt des «Mohren» 93 – Die «Madonna in der Felsengrotte»: Erster Akt 97
2. Neureiche der Macht 104
Konkurrenzen um den «tiburio» 104 – Imaginäre Architekturen, urbanistische Gedankenflüge und der Hauch des Todes 110 – Paradiesfest 114 – Wilde Männer, schöne Frauen 119 – «Nie war Schöneres auf Erden»: Ein Pferd für den Ruhm der Sforza 126
3. Höfling 133
Der toskanische Ikarus 133 – Alltage, Studien, Ideen 138 – Gesellen, Gefährten und ein kleiner Dämon 143 – Leonardo singt zur Lyra 148 – Florentiner Humor 152 – Die Rede der Natur und der Dinge 156
4. Zeitbruch 161
«Mit Musik endet das Fest» 161 – Aal mit Orangenschnitten: Das «Letzte Abendmahl» 166 – Die Kunst der Geometrie 173 – Der Retter der Welt 177 – Geld und nochmals Geld 180 – Mailänder Endspiel 183

III.
Neue Patrone:
Florenz, 1500–1506

187

1. Umorientierung 187
Italienische Reise: Mantua, Venedig 187 – Florenz, 1500: Die Schatten der Apokalypse 190 – Isabella d'Este will einen «Leonardo», Florimond Robertet erhält einen 193 – Heilige

Familien, heimatlos 197 – An der Seite des Valentino 202 – Ein Brief an den Sultan und ein Kanal nach Livorno 208

2. Das berühmteste Gemälde der Welt 212
Leonardo auf der Couch 212 – Vespuccis Notiz, Käse und Schneckenwasser: Die echte Mona Lisa 217 – Traum und Schatten unseres Seins 221

3. Das unbekannte Meisterwerk 226
Eine gewonnene Schlacht 226 – Ser Pieros Tod 229 – Giganten: Leonardo und Michelangelo 231 – Zwei verlorene Schlachten 236

4. Eine neue Kunstwelt 240
Augengier und Bücherlust 240 – Neptun, Leda: Leonardo und die Antike 242 – «Irgendetwas von Leonardo» 246

IV.

Der Ruf des Königs: Mailand, 1506–1513

251

1. Nahe der Krone 251
«Nostre cher et bien amé Léonard de Vinci» 251 – Eine Villa für Charles d'Amboise 256 – Florentiner Intermezzo, Rückkehr nach Mailand 258 – Die «Madonna in der Felsengrotte»: Zweiter Akt und Finale 262

2. Die Gründe der Dinge erkennen 266
Zerschnittene Leichen 266 – Erde, Sonne, Universum: Fragen und Skepsis 272 – Schüler der Erfahrung 277 – Gegen Astrologie, Schwarzkunst und Geisterglauben 282 – Sehnsucht nach dem Ende 284

3. Mailänder Herbst 287
Umbrüche 287 – Übergänge 290

V.
Die letzten Jahre:
1513–1519
297

1. Rom	297
Die Pfeiler des Petersdoms 297 – Im Belvedere: Hammeldarm, Olgirams und Erenev 300 – Wunderdinge: Wasserspiele, Uhren, Roboter 306 – An den Grenzen der Kunst 309	
2. Stille Tage in Cloux	314
Abschied von Florenz 314 – Die letzte Reise 318 – Ein Besuch in Amboise 324 – «Die Suppe wird kalt!» 327 – Mona Lisas Schwestern 331 – Leonardos Schädel 338	
3. Wie war er?	341
Phantombilder 341 – Der Hamlet der Kunstgeschichte 349 – Psychologie eines Kreativen 356	

Die Schönheit des Rätsels
365

Anhang
369

Zur forensischen Rekonstruktion von Leonardo da Vincis Gesicht <i>von Dr. Grit Schüler</i>	369
Abkürzungen	374
Anmerkungen	375
Literaturverzeichnis	403
Bildnachweis	419
Personenregister	421